

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 112 (1986)
Heft: 5

Artikel: Mahlzeit
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-600426>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Und so weiter. Die Geschichte ist voller Beispiele. «Krüppel» kurziert auch heute noch als Schimpfwort. Man muss also schon darüber reden. Krüppel ja, Krüppel nein?

Übrigens findet die Diskussion auch unter körperlich Behinderten selbst statt. Die Macher der deutschen *Krüppelzeitung* mussten immer wieder die Frage beantworten, warum sie sich als Krüppel bezeichnen. Ihre Begründung: «Der Begriff (Behinderung) verschleiert für uns die wahren gesellschaftlichen Zustände, während der Name Krüppel die Distanz zwischen uns und den sogenannten Nicht-behinderten klarer aufzeigt.»

Eine gesellschaftspolitische Dimension, die es zu bedenken gilt. Doch darauf wird sich das Schweizer Fernsehen kaum berufen wollen.

Mahlzeit

In einem bunten Faschnachtsführer inseriert ein Wirt: «Zur Fasnachtszeit: Urchige Schwyzer Choscht!»

Für Aschermittwoch empfiehlt er: «Froschschenkel und Schnecken!»

Wie wär's mit «Äpler-Magrone» als Beilage? *Richi*

Frau Häuptling

Man hat sie noch immer allgegenwärtig, die Indianergeschichten, die man in jungen Jahren gierig konsumierte. Die stolzen roten Männer mit den kühnen

Adlernasen, den sperrschärpen Augen, dem prächtigen Federschmuck. Die Squaw, pah, das war in den Geschichten bestenfalls das, was beim Hauptgang im Restaurant eine Gemüsebeilage. Aber die Emanzipation nagt an einer der letzten männlichen Bastionen: In Tahlequah, Oklahoma, ist Wilma Mankiller als Nachfolgerin von Häuptling Ross Swimmer an die Spitze des 70000 Mitglieder zählenden Stammes der Cherokee-Indianer gewählt worden: Der Welt erster weiblicher Indianerhäuptling. Hugh!

Gino

Pünktchen auf dem i

TV
naiv

öff

Der Richter zur Zeugin:
«Wenn Sie mir jetzt nicht sagen, wie alt Sie sind, lasse ich Sie vom Publikum schätzen!»



SELECT. TAKE IT EASY.

7 mg Teer 0,6 mg Nikotin